

# NGO-Corner

## ■ News

### UN-Jahr für „Nachhaltige Energie für alle“

Das Jahr 2012 wurde von der Generalversammlung der UN zum „Internationalen Jahr der nachhaltigen Energie für alle“ erklärt. Die Initiative will bis zum Jahr 2030 neben dem universalen Zugang zu moderner, sauberer Energie eine Senkung des globalen Energieverbrauchs um 40 Prozent sowie eine Verdopplung des Anteils der erneuerbaren Energien im globalen Energiemix erreichen.

### Engagement global: BMZ-Servicestelle eröffnet

Im Januar öffnete Engagement Global, die neue Servicestelle der Entwicklungspolitik des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die verschiedene Einrichtungen und Förderprogramme für das zivilgesellschaftliche und kommunale Engagement in sich vereint. Engagement Global arbeitet als zentrale Ansprech- und Beratungsstelle und möchte damit dem unübersichtlichen Dschungel aus Fördermöglichkeiten und Programmen entgegenwirken.

### Weltrat für nachhaltige Entwicklung?

Der Bericht des Komitees für globale Nachhaltigkeit fordert eine engere Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft im Kampf gegen die Klimaerwärmung und den Verlust natürlicher Ressourcen und schlägt zu diesem Zweck die Gründung eines Weltrats für nachhaltige Entwicklung vor. Dieser soll Regierungen und Wirtschaft zur Umsetzung der nötigen Veränderungen bewegen und Fortschritte regelmäßig überprüfen.

## ■ Literatur

Harald Heinrichs; Katina Kuhn; Jens Newig (2011): Nachhaltige Gesellschaft – Welche Rolle für Partizipation und Kooperation?

Beteiligung und Kooperation gelten als unabdingbar für nachhaltige Entwicklung. Die Autoren zeigen anhand allgemeiner gesellschaftlicher Handlungsbereiche und Fallbeispiele aus der Praxis sowohl die Bedeutung und Möglichkeiten, als auch Voraussetzungen und Grenzen partizipativer und kooperativer Verfahren für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung auf. Das Interesse gilt dabei dem Möglichkeitsraum der gesellschaftlichen Akteuren zur Verfügung steht bzw. verfügbar gemacht wird.

Achim Brunnengräber (Hrsg.) (2011): Zivilisierung des Klimaregimes – NGOs und soziale Bewegungen in der nationalen, europäischen und internationalen Klimapolitik

Die Bedeutung von NGOs für die Klimapolitik steht außer Frage. Deren Strategie der Konfrontation bzw. Kooperation mit Staaten im Rahmen der Klimakonferenzen ist jedoch an ihre Grenzen gestoßen. In Reaktion darauf betreten neue zivilgesellschaftliche Akteure die Bühne der internationalen Politik. Neben der Frage nach den Strukturen der transnationalen

Beziehungen der verschiedenen NGOs, Bewegungen oder Initiativen stehen deren Verhältnis zu Staat und Wirtschaft, ihre Themen sowie die Forderungen, Handlungs- oder Lösungsansätze der Akteure im Mittelpunkt des Herausgeberbandes.

## ■ Links

Der inhaltlichen Vorbereitungen auf den People's Summit Rio +20 für Soziale und Ökologische Gerechtigkeit und des Austausches dient die Plattform <http://dialogos2012.org/> Dokumente, Nachrichten und weitere Informationen sind auf der Seite des Vorbereitungskomitees des People's Summit zu finden: <http://cupuladospovos.org.br/en/>

NGOs submit: Rio 2012 Conference – The Explanatory Roadmap to Rio + 20 [www.earthsummit2012.org](http://www.earthsummit2012.org)

Klimaschutzindex 2012: Der von Germanwatch und das Climate Action Network Europe herausgegebene Index bewertet die Emissionen und Klimaschutzleistungen der 58 Länder mit dem höchsten CO<sub>2</sub>-Ausstoß. [www.germanwatch.org/klima/cpi.pdf](http://www.germanwatch.org/klima/cpi.pdf)

EU action against climate change – Leading global action to 2020 and beyond

[http://ec.europa.eu/clima/publications/docs/post\\_2012\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/clima/publications/docs/post_2012_en.pdf)

Fahrplan für ein ressourcenschonendes Europa

[http://ec.europa.eu/environment/resource\\_efficiency/pdf/com2011\\_571\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/environment/resource_efficiency/pdf/com2011_571_de.pdf)

## ■ Termine

### Europäische Bürgerinitiative ab 1. April 2012

Ab 1. April kann die Europäische Bürgerinitiative eingeleitet werden, die den Bürgern eine unmittelbare Beteiligung ermöglicht, indem sie die EU Kommission auffordern, einen Rechtsakt vorzuschlagen. Voraussetzung ist die „Unterstützungsbeziehung“ von mindestens einer Million EU-Bürgern aus sieben oder mehr EU Ländern.

### 15th European Roundtable on Sustainable Consumption and Production – .2.-4. Mai in Bregenz.

Die Schwerpunkte der diesjährigen Konferenz liegen unter anderem auf den Themenbereichen Bauen, Tourismus, Energie und Ressourcen.

### re:campaign – 11.-12. Mai in Berlin

Auch in diesem Jahr präsentiert die Konferenz wieder die besten Kampagnen im Netz. NGO-Entscheidungsträger, Aktivisten, Entwickler und Experten werden über die neuesten Entwicklungen und Trends im Bereich Online-Kampagnen und Kommunikation diskutieren.

### Tech4Dev 2012 – 29.-31. Mai in Lausanne

Die Konferenz Technologies for Sustainable Development: A Way to Reduce Poverty? des UNESCO-Lehrstuhl im Bereich Technologien für die Entwicklung und des Cooperation &

Development Center (CODEV) richtet sich an Wissenschaftler, Praktiker und NGO Vertreter. Diskutiert werden Methoden, Instrumente und Kollaborationen die sowohl der nachhaltigen Entwicklung, als auch der Umsetzung der weiterführenden UN Millenniumsziele in Entwicklungs- und Schwellenländern dienen.

**UN-Konferenz über Nachhaltige Entwicklung Rio+20 – 20.-22. Juni in Rio de Janeiro**

20 Jahre nach dem ersten Gipfel wird sich die Weltgemeinschaft erneut in Rio de Janeiro treffen. Wie damals sind die Ziele hoch gesteckt. Die Rio-Konferenz 2012 soll die Neuausrichtung der Volkswirtschaften weltweit hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise deutlich beschleunigen.

**People’s Summit Rio+20 für Soziale und Ökologische Gerechtigkeit – 15.-23. Juni in Rio de Janeiro**

Parallel zur UN-Konferenz wird der „People’s Summit Rio+20 für Soziale und Ökologische Gerechtigkeit“ stattfinden. In Vorbereitung tagte Ende Januar das Sozialforum in Porto Alegre. Bereits dort forderten NGOs in der offiziellen Erklärung zu Rio+20 Themen wie Menschenrechte, Gerechtigkeit und kleinbäuerliche Landwirtschaft in den Vordergrund zu rücken.

*Sarah Bastgen, Internationales Institut für Politik und Gesellschaft, Berlin, Germany. E-Mail: sb@iipg.de*

# Vertrauensfragen



Vertrauen – kaum ein Begriff wird so selbstverständlich gebraucht und dabei so häufig missverstanden. Seiner Komplexität und Vielschichtigkeit kann nur der interdisziplinäre Diskurs gerecht werden. Aus

ganz verschiedenen wissenschaftlichen Zusammenhängen werden die bunten Facetten dieses schillernden Begriffes aufgezeigt.

Weitere Informationen: [www.nomos-shop.de/13354](http://www.nomos-shop.de/13354)

**Vertrauen in der Krise**

Zugänge verschiedener Wissenschaften

Herausgegeben von Markus Weingardt

2011, 275 S., brosch., 29,- €, ISBN 978-3-8329-6375-0



**Nomos**